

Besuch aus Frankreich

PFORZHEIM. Das DDR-Museum Pforzheim steht am Sonntag, 10. Mai, im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft. Anlass ist der Besuch von Mitgliedern des französischen Veteranenverbandes „22e section du Bas Rhin des Anciens des Forces Françaises en Allemagne et Autriche“, die an diesem Tag im Museum zu Gast sind. Die Besucher aus dem Elsass verbindet eine lange Geschichte mit der Region: Viele von ihnen waren als Angehörige der französischen Streitkräfte in Pforzheim und Umgebung stationiert. Auch Jahrzehnte später fühlen sie sich der Stadt und dem Enzkreis eng verbunden. Eine besondere historische Verbindung besteht zudem zum heutigen Museumsgebäude selbst: In den Räumen des DDR-Museums waren früher die Schule und der Kindergarten der französischen Streitkräfte untergebracht.

Begleitet wird der Tag von der Deutsch-Französischen Gesellschaft Pforzheim-Enzkreis. „Gerade die Erfahrungen aus der Zeit der deutschen Teilung und des Kalten Krieges machen deutlich, wie wichtig Verständigung und Zusammenarbeit in Europa sind“, betont Marianne Engeser, Vorsitzende der Stiftung „Lernort Demokratie – Das DDR-Museum Pforzheim“. Das Museum öffnet bereits um 10 Uhr, ab 13 Uhr ist es regulär für alle Besucher zugänglich; ab 14 Uhr findet eine öffentliche Führung ohne Anmeldung statt. *pm*